

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 89.

Dienstag, den 11. October

1842.

Fernere Winke für die Herren Commissionaire. (Fortsetzung).

In Erwiderung des Aufsatzes in Nr. 70 des Börsenblattes: „Herr Ignaz Klang in Wien und Kogebue nach Pfunden,“ wirft Einsender dieses gegen die 5 aufgestellten Fragen folgendes auf:

1) Wer ist verantwortlich, wenn der Verleger ein Paquet mit Artikeln in Summa für 60 bis 70 \mathfrak{R} expedirt hat, es richtig in einem Fuhrballen nach Leipzig verpackt und laut Avis bei seinem Commissionair angelangt ist und dieser den Markthelfern es zum Austragen übergeben hat, von welchen es auch dem Commissionair des Adressaten überliefert, d. h. in das Chaos von eingegangenen Paqueten geworfen wurde und es nun verloren geht, wenn keine Nachnahme darauf steht. — Ist dies letztere der Fall, so wird es fein säuberlich und zart behandelt und die Jungfrau wird nicht dahin geworfen zu dem gemeinen Troß, sondern auf den Tisch präsentiert, von einigen beliebigelt, und keiner wagt sich eher daran, weil der Wächter davor steht, und sie so lange beschützt, bis der Principal oder der die Cassa habende Commis Zeit hat, das Geld abzuzählen. Hier muß der Empfänger doch auch warten, ohne daß er von seinem Committenten mehr dafür bekommt, und ist dies bei den häufig vorkommenden Baar-Paqueten doch viel zeitraubender, abgesehen davon, daß es Cassazersplitterungen herbei führt, wodurch sich auch wohl ein Deficit einschleicht. Mich wundert, daß die Herren Commissionaire es nicht einführen sich für diese Mühewaltung besonders bezahlen lassen, da sonst doch fast ein jeder Weg u. von den auswärtigen Collegen direct oder indirect bezahlt wird.

2) Ist es eben so gut möglich, daß alle Paquete bei Abgabe von Commissionairen an Commissionaire an den Expeditionsplätzen des deutschen Buchhandels u. quittirt werden können, wenn gedruckte Schemas eingerichtet werden. Wie häufig geschieht es, daß Markthelfer oder Laufburschen

falsche Paquete abgeben und namentlich bei gleichlautenden Firmen. Sie sind so bequem, daß sie nicht einmal in der Messe, wo viele Handlungen anwesend sind und auch wohl selbst verpacken, die Paquete laut angeben. Es wird mit den Paqueten umgesprungen als hätten die Bücher nicht mehr Werth als Maculatur. Auf der Straße werden sie bei gutem und schlechtem Wetter collationirt und ins Gewühl geworfen. Vorsicht wird keinem anempfohlen, und wenn sie auch noch so schlecht gepackt sind, sondern die Lehrlinge und Markthelfer machen sich lustig und Wige dabei. — Was nützen, frage ich ferner, die Avisobriefe, wenn wir nur nachweisen können, daß die Paquete nach Leipzig richtig verpackt sind, wenn wir nicht bestimmt beweisen können, daß der Commissionair und der Adressat es erhalten hat.

Auch nach den Kneipen, oder besser gesagt: Markthelferfilialen muß manches Paquet mit wandern. Früher haben die Markthelfer vieles nach Halle spedirt, welche auch wohl hin und wieder erwischt und vor das Criminalamt gefordert sind. Hatten diese die Artikel vom Lager genommen oder Paquete cassirt? Es wäre sehr zu wünschen wenn eine solche Geschichte öffentlich mit allen Nebenumständen publicirt würde; aber so etwas wird ungern aufgedeckt, denn hin und wieder liegt doch wohl eine kleine Fahrlässigkeit Seitens der Principale zum Grunde.

Ich bin der festen Meinung, gehen mehre Paquete, als es bis jetzt der Fall war, verloren und halten mehre Handlungen Avisobriefe nach den Commissionairen geordnet, und dringen auf Quittung unter dem Originale, was man von Hause sendet: so wird auch dies leicht einzuführen sein, und manches theure Paquet geht nicht verloren. Der Commissionair kann, in dem Augenblicke, wo der Markthelfer einen großen Stoß abgeliefert, abwechselnd in Summa quittiren, und dann auch ein Mal sich die Firmen angeben lassen. Es wäre vorläufig auch wünschenswerth, wenn die löbliche Redaction in der ersten Abtheilung von Handlungen Anzei-

9r Jahrgang.